

KAPITEL 7

Zwischenspiele

[VID]

Hmmm...

Was... scho wieder?

Bett. Matratze. Kopfkissen.

Ich tastete herum.

Total wirr im Schädel.

Zudecke.

Haare.

Brüste.

Öhm, das warn aber nicht meine?

Neee konnte ja nicht sein.

Okay.

Ich richtete mich halb auf.

Alinai...

Hä?

Achja... jetzt. Langsam war ich wach genug. Die hatten uns ins Bett gebracht. Wieso lag die jetzt aber in meinem Bett?

Verwirrt stand ich auf, taumelte erst mal nach Kaffee suchend raus auf den Gang. Im Nebenzimmer war ein leeres Bett, aber benutzt. Aha... Alinai war nommal aufgestanden und zu mir gekommen.

Soso!

Kaffeeeee!

Jetzt gleich!

Ich torkelte erst mal weiter... fand sogar die "Küche" und nachdem ich meinen Kaffee hatte, konnte ich sogar wieder denken.

"Vid?? Hallooo?"

"Oh, Onkel Soltres... bist du schon länger da?"

"Ich habe den Kaffee gemacht!"

"Oh!"

Soltres schwieg, kam dann dahinter, dass das lustig war und grinste sich eins.

"Oh... mehr fällt dir nicht ein?"

"Äh... danke... guter Kaffee... bissel stark... der weckt auch die Naniten auf!"

"Ich wollte wissen wie's dir geht!?"

"Ich will meinen Kaffee haben!"

"Oh!" machte Soltres.

Wir blödelten noch einige Minuten bis Semira auftauchte.

"Wie geht's der Torana?"

"Sie schläft noch", sagte Semira und trank eine Tasse Kaffe auf Ex. Zwar kannten die hier keinen Kaffee aber Soltres hatte wohl irgendwie dafür gesorgt, dass er endlich in den Replikator reinkam.

"Sie ist kurz nach der Rückkehr noch in Ohnmacht gefallen und wir wollten sie erst mal ausruhen lassen"

"In Ohnmacht?"

"Ja, grade als wir ihr erzählten, wer du bist!"

"Tja, soviel zu meiner umwerfenden Wirkung auf Frauen!" murmelte ich.

Wieder blödelten wir ein bisschen. - Nach einer Weile verzog ich mich wieder ins Bett...

"Leute... ich glaub' ich schlaf nochmal!"

"Was, trotz des Kaffees?"

"Nein, ich hab da so ein Mädels im Bett..."

[SEMIRA]

Soso, Alinai lag also jetzt in Vids Bett. - SO hatte ich das mit dem Bedanken zwar nicht gemeint, aber wenn sie...

Und Vid schien ja es offensichtlich auch zu gefallen...

Ich lehnte in Matanos Arm auf dem Sofa. Die körperliche Erschöpfung war gewichen. Doch jetzt breitete sich eine geistige aus...

Eigentlich wollte ich Matano von Alinai berichten, von den ungeheuren Vorgehensweisen im Institut, und dass Takeno...

Mir fiel es schwer meine Gedanken zu ordnen, sicher war es besser später darüber zu reden.

Es ist mir noch immer unbegreiflich, was er dort anstellt! Die Kaste der MigoNi besteht doch seit Jahrhunderten ausschließlich aus genetisch dafür geeigneten Personen. Niemand außer ihnen wäre jemals den körperlichen Anforderungen gewachsen. Und nun versuchte er, es mit speziellen Trainingseinheiten, starken Medikamenten und Implantaten zu erzwingen! Dass er dabei LEBEN riskierte und Leid verursachte, scheint ihm egal zu sein!

Was ist nur aus ihm geworden?...

Alinai... er hatte sie tatsächlich als Migo in die Außenwelt geschickt. - Glücklicherweise war sie wie alle Anfänger auf Vulcan gut aufgehoben gewesen. Aber das anschließende Training...

"Semira, du weinst ja", riss mich Matano aus diesen Gedanken. "Was ist los?"

Ich kuschelte mich in seine Arme.

"Ich muss einige wichtige Dinge gedanklich und emotional ordnen und verarbeiten", sagte ich leise.

"Dazu brauche ich noch Zeit."

Er küsste mich liebevoll und stellte keine weiteren Fragen.

[VID]

Ich erwachte erneut, weil schon wieder Hunger meinen Magen zum grummeln brachte. Alinai schlief wieder.

Gut so!

Mit ihr konnte man ja wirklich noch nicht lange was anfangen, die sollte sich erst mal ausruhen. Dafür konnte ich jetzt Bäume ausreißen. Zuerst aber musste ich mal dringend.

Vorsichtig stand ich auf. Nur nicht Alinai wecken!

Huch, war die niedlich. Die waren hier alle niedlich! Ich musste ja verdammt aufpassen - am Liebsten hätte ich alle mal angegraben.

Ich merkte erst jetzt, wie einsam ich gewesen war. Und hier waren so nette Leute. Ich fühlte mich pudelwohl mit ihnen. Sogar Soltres machte mir jetzt keine Angst mehr. Ich war schon lange nicht mehr mit so einer netten Gesellschaft beglückt gewesen.

Fröhlich plätscherte ein Strahl ins Klo.

Uff!

Kaffee raus, neuer Kaffee rein!

Ich suchte die anderen.

"Guten Morgen... äh.... so ungefähr."

"Guten ABEND!" meinte Semira.

"Äh ja, meinerwegen das auch... ich bin leicht verwirrt..." Ich holte mir erst mal Kaffee und stand dann unmotiviert wie ein falsch abgestelltes Möbelstück im Raum, während der Rest grinste.

Dann bemerkte ich, dass ich den Overall, den ich mir repliziert hatte, verkehrtrüm trug.

"Hoppla!" Ich wurde gleich "rot" und versuchte das Ding anständig anzuziehen.

Na sowas!

"Ich glaube du solltest echt was essen und noch nen Kaffee trinken!" meinte Matano und lächelte mal wieder. Semira nickte.

"Vid, du könntest mal Torana wecken gehen. Wir sollten alle zusammen zu Abend essen", sagte sie später. "Ich bin derweil bei Alinai und untersuche sie nochmals."

"Okay..." ich zuckelte aus dem Zimmer, suchte Toranas Tür und klopfte.

"Ja?"

Ich ging also rein und da saß sie auf dem Bett.

"Na wie geht's?"

"Oh, Vid... ich... ich hab echt nicht gewusst, dass DU..." Sie stockte.

"... so hässlich bist?" soufflierte ich.

"Nein... nein..." Sie grinste. "Ich habe dich wirklich nicht erkannt!"

"Ja, es war ja auch der Sinn der Sache, dass mich keiner erkennt!"

"Ich hätte es doch merken müssen. Du bist den ganzen Weg gekommen... durch das Wurmloch."

"Ja, war scheiße..."

[TORANA]

Noch bevor er ausreden konnte, hatte ich ihn geschnappt und fest an mich gedrückt.

"Hiiiiilfe..." röchelte er und verschaffte sich Luft.. "Ich hab doch nich den langen Weg gemacht, damit du mich jetzt umbringst..."

Lachend ließ ich ihn wieder los.

"Menno, jetzt hast du mir die Matrix verbeult", scherzte er und tat so, als müsse er sich die Hälfte seiner Gelenke wieder einrenken.

"NA, dir scheint's ja wieder gut zu gehn, obwohl du heut nachmittags zweimal ohnmächtig warst."

"Morgen werde ich wohl wieder fit sein. - Aber nun zu dir. WIE kamst du nur auf die himverbrannte Idee, dich durch ein Wurmloch hierher transportieren zu lassen??"

Er grinst mich breit an.

"Erstens, weil jemand die himverbrannte Idee hatte, es möglich zu machen."

Oh... das war ja meine eigene Idee gewesen, irgendwie...

"Und zweitens, weil ich deinen Reisebericht weiterwissen will. Ich kann 'Cliffhanger' numal nich ausstehn!"

Ich musste laut lachen.

Wir unterhielten uns noch etwas über den Tag. Schließlich wollte ich ja wissen, WIE er und Semira ins Institut gelangten und...

So erfuhr ich, dass Vid mich in Takenos Gestalt aufgesammelt und weggebracht hatte. Und dann noch Alinai...

"Wie geht es ihr eigentlich?" fragte ich, ihr Zustand machte mir Sorgen.

"Noch etwas Ruhe, dann ist sie wieder ganz in Ordnung. Du weißt ja, dass ich heilende Hände habe."

"Ja, vielen Dank." Ich umarmte ihn ein weiteres mal.

"Jetzt sag mir aber mal, woher du den tollen Chip hattest", wollte er wissen.

"Von Nerano, meinem... Ex. - Er ist Techniker im Institut."

"Na DAS nenn ich ja mal ne sinnvolle Beziehung." grinste Vid.

Er stand auf und ging zur Tür.

"Zeit für's Abendessen, wir haben uns verplauscht. - Sie warten auf dich..."

"Oh, ja gleich."

Ich duschte schnell und zog mir einen einfachen zweiteiligen Freizeitanzug an. Netterweise hatte mir jemand einige Kleidungsstücke repliziert und bereitgelegt.

Alle blickten mich erleichtert an, als ich den Gemeinschaftsraum betrat.

Hunger...

Es gab Spagetti - für Vid und mich. Matano weigerte sich, etwas zu essen, dass wie Würmer aussah. Wir lachten ihn aus und holten uns einen übervollen Teller vom Replikator. Spagetti... Sternenflotten-Code vier-acht-eins, ich hatte es nur einmal probiert. Da ich aber als Borg normale Nahrung nicht vertrug, musste ich damals auf weitere Kostproben verzichten. Es schmeckte wunderbar, viel besser als bei den Menschen. Vielleicht hatte Vid eine abgewandelte Rezeptur einprogrammiert.

Alinai hatte sich inzwischen wirklich gut erholt, jegliche Erschöpfung war von ihrem Gesicht verschwunden. Sie langte ordentlich zu und Vid konnte sie sogar dazu ermutigen auch etwas von den ihr völlig unbekanntem Spagetti zu kosten.

Matano und Semira blickten sich während des Essens öfters an, ihre Augen glänzten verdächtig blau. Zwischen den Beiden musste etwas sein, sie waren schließlich die ganze Zeit über...

"Ob sie Sex miteinander haben?" posaunte ich ungewollt heraus und hätte mich dann beinahe am Essen verschluckt. Alle blickten mich entgeistert an und lachten dann laut los. Sie wussten, dass ich das eigentlich nur DENKEN wollte - Aber diese verdammte Droge wirkte noch immer.

"Womit DU dich so beschäftigst", grinste Matano. "Aber bevor du dir noch weiter dem Kopf darüber zerbrichst und wir alles hören - Die Antwort lautet JA."

Er gab Semira einen langen Kuss - während dessen war mein Gesicht schon dunkel angelaufen...

Dann sah er mich seltsam an.

"Torana, sag mal, wann hattest DU eigentlich das letzte mal so richtig guten Sex?"

"Gestern."

Verdammt!

Hastig hielt ich mir den Mund zu. Meine Gabel landete in hohem Bogen auf dem Fußboden.

Alle starteten mich ungläubig an.

Matano sprang auf und schlug mit der Faust auf den Tisch.

"Und wir dachten, dass du in Gefahr warst - statt dessen hast du dich mit irgend jemandem im Bett vergnügt?!"

Ich sprang jetzt ebenfalls auf.

"Ich geh nicht mit irgend jemandem ins Bett!"

"HOSSA!!!" ging lautstark Vid dazwischen. "Werdet ihr Beiden euch jetzt mal beruhigen??"

"Es war Nerano! Er war plötzlich da, als es mir sehr schlecht ging..."

[VID]

"HALLOOOOOOOOOOO! Aufhören!" brüllte ich dazwischen.

"Dein Sexleben geht uns gar nix an..." meinte ich zu ihr und schaute dann zu Matano.

"Ich wusste gar nicht, dass du so auf großer Bruder machst!" Matano schaute finster drein. Soltres schwieg.

"Und du kehr jetzt bloß nicht den Eifersüchtigen raus... dieser Nerano, wer immer das ist, hat uns ein hilfreiches kleines Chiplein dagelassen, mit dessen Hilfe wir fliehen konnten. Der Mann hat seine Vorgesetzten beschummelt und seinen Job riskiert - vielleicht sein Leben - so wie dieser Takeno drauf ist. Also seid lieber froh, dass Torana so viele gute Freunde hat, sonst wär sie jetzt nicht hier... und außerdem... es spricht bloß für deinen guten Geschmack Soltres, wenn du dir ne Frau suchst, die begehrt ist..." Ich sah Matano scharf an.

"Sag mal, du musst auch immer das letzte Wort haben, Vid?" knurrte er dann.

"Ja, MUSS ich!" gab ich bekannt. "Und außerdem hätt ich's auch gemacht, wenn Nerano so gut aussieht wie du!"

Matano wurde irgendwie dunkel im Gesicht und schmunzelte dann.

"Vid... du bist unverbesserlich."

"Natürlich... und außerdem will ich in Ruhe essen hier... ich hatte echt genug Stress! Also, wenn ihr hier nen Geschwisterstreit oder ein Eifersuchtsdrama abziehen wollt, repliziert euch ein paar Untertassen und geht raus und beschmeißt euch ne halbe Stunde. Mahlzeit!"

[SOLTRES]

"Aber ich bin doch gar nicht eifersüchtig", meinte ich ruhig. Wie kam er nur auf so etwas?

"Na, dann is ja gut." Vid stopfte gierig das Essen in sich hinein.

"Komm, lassen wir die anderen jetzt mal allein", sagte ich zu Torana.

"Ja." Sie blickte mich dankbar an.

Demonstrativ nahm ich sie auf den Arm und stapfte hinaus. Auf dem Weg zu ihrem Quartier kam mir eine Idee. - Ich wechselte die Richtung und brachte sie in die kleine Krankenstation. Dort setzte ich sie auf einer der Bioliegen ab.

"Mir geht es gut", sagte sie. "Ich brauche keine Behandlung."

Ich passte die Höhe der Liege an, bis wir uns direkt in die Augen sehen konnten, während ich stand und sie saß. - Fußhebel sind echt praktisch, da hat man die Hände frei... für andere Dinge.

Noch immer hielt ich mit meinen kypernetischen Arm ihren Rücken abgestützt. Und noch immer hatte sie die Füße mit angewinkelten Beinen auf der Liege abgestellt.

Sie blickte mich fragend an.

"Widerstand ist zwecklos!" verkündete ich grinsend, strich mit meiner organischen Hand über ihre Wange und schob sie dann unter ihr Hemd.

"Ich werde mich fügen", lächelte sie, schlang die Arme um meinen Hals und küsste mich. Meine Hand tastete und streichelte sanft über ihre nackte Haut.

"Ich habe eine Änderung der Parameter unserer Beziehung beschlossen", eröffnete ich ihr.

"So? - Na, da bin ich aber mal gespannt." Sie blickt mich mit schwarzen Augen erwartungsvoll an.

"Ich habe beobachtet, wie sich zwischen Matano und Semira eine Beziehung entwickelt hat", begann ich ausholend, denn ich hatte lange darüber nachgedacht, WIE ich es ihr sagen soll. "Und ich denke, dass es für unsere Beziehung wichtig ist, dass du nicht nur auf geistiger Ebene Entspannung und Genuss empfindest - sondern auch körperlich..."

"Schatz", unterbrach sie lächelnd meine so mühsam geordneten Worte. "Red nicht, TU es einfach..." Ihre Augen begannen bläulich zu schimmern.

Da sie es also ohne Vorworte wollte...

"Dann stütz dich mal kurz hoch."

Sie tat es, ich griff zwischen ihre Beine hindurch zum Hosenbund und zog das Kleidungsstück mit einer raschen Bewegung von ihrem Po. Ich streichelte vorsichtig die Innenseiten ihrer Oberschenkel, dann den Bauch. Sie öffnete hastig ihr Hemd, umarmte mich und atmete schneller. - Als ich mit zwei Fingern in sie eindrang, stöhnte sie laut auf.

"Tu ich dir weh?" fragte ich.

"Nein... mach weiter", flüsterte sie.

Dann ließ sie sich nach hinten auf die Liege sinken und zog mich zu sich hinab. Sanft küsste ich ihren Bauch, ihre Brüste...

Nach einer Weile stöhnte sie lustvoll auf, ihr Atem ging heftig und sie kam überraschend schnell zu einem Höhepunkt.

Hinterher griff ich zu einem Hautregenerator und behandelte rasch zwei kleine Schnittwunden sowie fünf blutige Kratzer auf ihrer Körpervorderseite...

[TORANA]

Ich erwachte weil ich spürte, wie sich jemand neben mir aufs Bett setzte. Soltres war das nicht, wer also schlich hier herum?

"Torana, bist du wach?" hörte ich eine helle Stimme - Alinai.

"Was ist los?" fragte ich schläfrig und wies Dämmerlicht an.

"Ich... muss dir was sagen." Sie wirkte sehr bedrückt und als ob sie nicht recht wisse, wie sie es ausdrücken sollte.

"Erinnerst du dich... an die falsche Semira?"

Natürlich! Wie konnte ich das vergessen?

Sie blickte zu Boden und saß verkrampft auf der Bettkante. Ich ergriff ihre Hand.

"Es war Takenos Anweisung gewesen, er wollte dich aushorchen lassen und deinen Willen brechen. -

Es tut mir so leid... Ich fühle mich, als ob ich dich verkauft habe!"

Aber warum erzählte sie mir das? Und warum gerade jetzt?

Verkauft? Wovon redet sie da überhaupt?

SIE?

Wirklich SIE?

"DU?? Du bist das gewesen?" Überrascht setzte ich mich auf.

Sie blickte mich irretiert an. "Aber das weißt du doch, du hast mich doch erkannt..."

Hatte ich das?

Nein!

Und wenn Soltres mich nicht gewarnt hätte...

"NEIN! Alles war so perfekt. - Ich wusste nur dass es Semira NICHT ist, weil die nämlich längst bei Soltres und Matano war, ich wollte nur sichergehen, dass..."

Alinai blickte mich fragend an. "Aber deine Bitte, deine Worte, der Kuss... Ich hab Takeno daraufhin gesagt, dass du mich durchschaut hättest. - Er ließ mich dann in eine andere Abteilung bringen, damit ich dir nicht wieder begegne."

"Ich wusste wirklich bis eben nicht, WER es war. Nur Semira war es nicht, dann sie hatte mich niemals geküsst... - Mit dir hätte ich nie gerechnet, weil du doch eigentlich in die Anfängergruppe und somit nicht in Takenos Abteilung gehörst. Und einer seiner Gehilfen warst du ja nun wirklich nicht."

Ich nahm sie in die Arme und sie lehnte sich erleichtert an mich.

"Ach, Kleines..." flüsterte ich. Dabei war sie längst 26 und somit nur zwei Jahre jünger als ich.

"Weißt du, ich habe es ja noch rechtzeitig gemerkt. - Vergessen wir das einfach. Es ist vorbei. Und ich würde doch nie glauben, dass du DAS freiwillig gemacht hast. - Hast du denn wenigstens etwas als Gegenleistung erhalten?"

Hoppla, warum fragte ich so etwas? Dabei wollte ich ihr schlechtes Gewissen doch beruhigen und nicht noch mehr verstärken. Was ging es mich an, womit Takeno die Leute erpresste...

Sie atmete tief durch. "20 Einheiten Yakena-Ka-3"

"Du hast diese Zeug genommen?!" fragte ich erschrocken. Yakena-Ka-3... ein sehr starkes Medikament gegen Synapsenschäden... Und DAS hat er ihr einfach so gegeben??"

Sie begann heftig zu weinen, ich nahm sie fester in meine Arme.

"Ich habe es wirklich dringend gebraucht. Er... er hatte mich in der Hand..." schluchzte sie. "Ich konnte die Schmerzen nicht mehr ertragen und er verweigerte mir die Krankenstation... Takeno wollte unbedingt MICH, weil ich Semira gut kenne, ihre Art zu sprechen, ihre Art sich zu bewegen... Ich habe ihm aber nichts privates über dich preisgegeben!"

'Dieser verdammte Mistker!!!' dachte ich.

"Mach dir keine Gedanken mehr darüber. Vid hat dich ja geheilt, du wirst das Zeug nie mehr brauchen. - Und mit Takeno werden sich bald andere beschäftigen. DER wird niemandem mehr schaden."

"Ja, die Zeit im Institut erscheint mir jetzt wie ein böser Traum. - Danke, dass du mir verzeihst."

"Es gibt nichts zu verzeihen, dich trifft doch gar keine Schuld..." Ich strich ihr sanft durchs Haar. Sie blickte mir mit einem schüchternen Lächeln in die Augen, hockte sich dann zu mir ins Bett und kuschelte sich eng an mich.

Huch...

Erinnerungen an damals stiegen auf, als Semira unser erstes intimes Beisammensein forciert hatte. Das lag jetzt zwei Zyklen zurück...

Und JETZT spürte ich sie wieder - Alinais zärtlichen Hände, ihre weichen Lippen.

Die junge Frau übernahm rasch die Initiative, öffnete mein Hemd und ließ es über meine Schultern gleiten. Ihr Mund begann meinen Körper zu liebkosen...

Ich fühlte mich überrascht und ließ es einfach nur geschehen. Wir sanken aufs Bett zurück

Und, verdammt noch eins, nur wenig später brauchte diesmal keinen dämlichen Chip, um es ihr gleich zu tun...

[SEMIRA]

Ich habe schlecht geschlafen und war mitten in der Nacht mit Fieber aufgewacht. Matano hielt es für ratsam, dass ich ein Medikament nehme, was ich dann auch tat.

Ich beruhigte ihn, dass es wohl an der ganzen Aufregung läge. Er hielt mich den Rest der Nacht fest im Arm während ich mich einfach nur an ihn kuschelte. Es war so wundervoll in seiner Nähe - und doch waren wie uns durch negative Ereignisse begegnet.

Wieviel anders wäre mein Leben verlaufen, wenn nicht...

In Gedanken ging ich erneut die Ereignisse des Vortages durch. - Die Rettungsaktion war letztlich schnell gegangen und ziemlich glatt verlaufen. Wir konnten Takeno einfach ausschalten und Torana und Alinai aus dem Institut befreien. Verfolgt hatte uns auch niemand.

Irgendwie wurde ich ein ungutes Gefühl nicht los.

Letztlich schien alles ZU einfach...

Es galt außerdem VID zu beschützen. Niemand außer mir wusste, wie nahe sie uns auf der Spur sind. Er ahnt es - aber ich wurde bereits nach ihm gefragt!

Und - wie würde es nun mit uns allen weitergehen?

Die Daten für den Rat befanden sich in Dorenos Händen.

Torana schien die Zeit ihrer Gefangenschaft überwunden zu haben, zumindest äußerlich.

Alinai ging es gesundheitlich sehr viel besser...

Warum konnte ich mich nicht darüber freuen?

'Gib dir selber mehr Zeit', sagte ich zu mir selbst.

Ich lag in Matanos Armen. HIER hatte ich ein völlig anderes Leben kennengelernt, neue Freunde gefunden.

Und doch war das Institut hier so nah wie nie zuvor...

[VID]

Ich erwachte. Die Decke "guckte" mich an. Sie war blau, wie der Himmel über der Erde. Das war ein schöner Himmel gewesen. Die Lichtwellen und die Hintergrundfarbe des Weltalls, gebrochen in der besonderen Atmosphäre des blauen Planeten, dessen Weltbevölkerung "Blau" als Lieblingsfarbe angab. 76 Prozent aller Erdbewohner mochten Blau am liebsten. Bei den Andorianern waren es grade mal 19 Prozent.

Was mochte ich?

Ich wusste es nicht. Das Mädchen hatte Rot gerne gehabt. Und Takeno mochte gelb. In seinen Augen war Gelb angenehm gewesen. Und nicht das schöne orangegelbe Sonnengelb sondern dieses kalte grünliche. Ich hasste den Kerl. Und er hasste mich sicher auch... für das was ich gemacht hatte.

Alinai war nicht hier. Sie war schon lange vor mir aufgestanden. Keine Ahnung was sie dazu getrieben hatte in mein Bett zu kommen, aber ich KONNTE sie nicht einfach so... Vielleicht war das für die Ko'are normal. Ich hatte sie geheilt, ihr meine Energie gegeben, meine Matrix geteilt. Das machte mich für sie sympathisch. Deswegen wohl war sie zu mir gekommen. Aber ich wollte das nicht. Sie musste selbst entscheiden können, ob sie tatsächlich etwas von mir wollte, oder ob das nur an der Heilung lag, die ich ihr verpasst hatte.

Meine Energie löste so etwas aus. Bei Semira und Matano ja auch. Es war mir unangenehm, weil ich so die Gefühle meiner Freunde manipulierte, andererseits - Torana hatte auch mit Nerano...

Für die Leute war das vielleicht normal. Aber Alinai wusste ja noch nicht einmal wie ich aussah... zum Teufel, ich wusste es ja selber nicht.

Ich wusste eigentlich gar nichts.
Ich schälte mich aus dem Bett und trat vor dem Spiegel. War ich das? - Ich wusste es nicht.
"Mann Alter, du hast wirklich ne Identitätskrise!"
Ich kramte mir den Overall hervor. Schwarz, weil mir die Pastellfarben auf den Keks gingen.

Frühstück.
Matano und Semira waren da. Soltres war da und diskutierte.
"Moin - Wo is'n der Rest?"
"Moin?"
"Das is ne Abkürzung für GUTEN MORGEN!"
"Ahja... Torana schläft noch. Kannst sie wecken gehen..."
"Kann ich?"
"Ja."
"Wo hast du Alinai gelassen?" schaltete sich jetzt auch Matano ein.
"Äh? Gefressen!"

Ich stapfte aus dem Raum. Jeder hier nahm an, dass ich das Mädels bereits gründlich durchge...
Ich war vor Toranas Zimmer und da war noch wer drinne. Ich klopfte mal.
Nix.
Leise machte ich die Tür auf.
Drinnen war es Halbdunkel, aber von irgendwoher schien indirekte Beleuchtung. Ein marmorner Hintern leuchtete mir entgegen. Die Zudecke so halb drüber und so halb auch nicht. Grade so, dass Lüsterne Spanner wie ich nix zu sehen bekamen.

Alinai ruhte tief schlafend in den Kissen und lächelte leicht, während Torana halb neben und halb auf ihr lag. Beide so nackt wie Eva im Paradies und eng umschlungen. Tief und leise atmend und offenbar schlafend aneinander gekuschelt, erweckten sie den Eindruck, als wären sie tatsächlich aus Marmor. Vielleicht lag's auch an der Beleuchtung. Ich sah Kurven, Kurven... Toranas Tattoos konnte ich auch halb sehen.

"Mach den Mund zu! Du siehst absolut lächerlich aus!" dachte ich.
Im ganzen Zimmer lagen die Klamotten der Mädels.
Ich hatte Alinai nicht rangelassen... Torana schon. Verrückt!
Ich machte einen Schritt rückwärts und wollte zurück zur Tür und mich diskret verdrücken.

[TORANA]

"Na Vidlein, genug gesehen?" fragte ich leise in die Stille des Raumes, um Alinai nicht zu wecken.
"Öhm..." machte er.
"Kannst ruhig näher kommen", ermutigte ich ihn, ohne meine Körperhaltung zu verändern. "Aber mach die Tür zu."
Ich zog die dünne Decke etwas höher über meinen und Alinais Körper während Vid sich auf die Bettkante setzte und unnatürlich schüchtern wirkte.

"Kann es sein, dass unsere genetisch gestylten Körper dich erregen?" fragte ich ihn frech - was mir gleich wieder leid tat, denn er blickte traurig zu Boden.
Rasch angelte ich mir ein Hemd vom Fußboden und zog es an. Es war Alinais.. egal.
"Heh, was ist los?" Ich hockte mich hinter ihn und legte meine Arme um seine Schultern. "Probleme?"
"Ach..." sagte er leise.

Das klang gar nicht nach dem Vid, wie ich ihn kannte. War denn etwas vorgefallen, das mir bisher niemand gesagt hat?
"Fühlst du dich nicht gut?"
"Ach, geht scho." Wieder schwieg er eine Weile.
"Diese ganze Instituts-Kacke hat mich doch ganz schön mitgenommen."
"Ohne dich hätte es Semira nicht geschafft, du bist jetzt unser HELD. Frauen mögen Helden..."
"Ohne Semira hätte ich doch das Institut gar nicht gefunden, nichmal den Planeten..."

Alinai seufzte leise, wachte aber nicht auf. Sie wickelte sich fester in die Decke und drehte sich auf die Seite. Vid starrte auf ihren jetzt entblößten Rücken.

"Mach den Mund zu, sonst sabberst du noch", lachte ich ihn aus aber er reagierte nicht.

Oh...

Da steckte was Ernstes dahinter. Ich wollte jetzt nicht weiter versuchen, ihn mit dummen Scherzen zum Lachen zu bringen...

"Du magst sie, stimmt's." fragte ich. Irgendwie spürte ich, dass es so sein musste.

"Hmhmh..."

"Ja, und was ist das Problem? Hat sie dich rausgeworfen?"

"Nein."

Meine Güte, war er heute einsilbig!

Er erzählte mir dann von den Verschmelzungen seiner Matrix mit Matano und Semira - und was daraus entstand. Er tat gestern das gleiche mit Alinai, um sie zu heilen. Und sie...

Plötzlich verstand ich seine Empfindungen und Bedenken.

"Und du meinst wirklich, dass die Beiden NUR durch dich zueinander fanden? Jeder kann doch sehen, wie glücklich sie sind - Es hätte ohne dich vielleicht nur ein paar Tage länger gedauert, bis sie..."

Er atmet tief durch.

"Wenn du meinst. Du kennst die Beiden ja viel besser als ich."

"Und ich kenne auch Alinai. Ich denke, sie mag dich ganz einfach."

[VID]

"Genau, ich mag ihn", kam es da von Alinai. Oh Gott. Ich wurde gleich mal wieder rot, oder hier beinahschwarz.

"Nein wie süß, er mag Dich auch, Alinai!"

"Äh!", kam es mir über die Lippen. Mist, was machte ich denn jetzt? Verflixt! Ich war ja richtig verknallt.

Weia, weia...

"Torana!" meinte Alinai rügend.

Ich grinste wie ein Idiot.

"Wie lang hast du denn mitgehört?", fragte ich dann.

"Lang genug. Du bist echt verdammt anständig!", meinte sie.

Ich wusste schon wieder nicht, was ich sagen sollte. Dafür, dass ich anständig war, ging's hier ja ansonsten zu wie... wie im...

Torana und Alinai machten gar keine Anstalten sich irgendwie anzuziehen. Naja, bis auf das bisschen, das Torana anhatte und das, weil es vorne offen war, eigentlich auch genauso gut hätte am Boden liegen können.

"Du musst nicht schüchtern sein." Torana lächelte. Verflixt, die konnte mir sicher durch die Kleidung gucken. Und direkt in den Kopf.

Ich kam mir reichlich albern vor... aber so viele Reize auf einmal sorgten für gewisse Reaktionen im Unterleibsbereich.

Wie peinlich! Sowas war mir früher nie passiert.

'Ja da warst du auch noch ein Weibchen!' dachte ich.

Die Mädels fanden das ungeheuer lustig.

"Die Augen verraten einen, Vid!"

"Was, wo?"

"Du hast ganz blaue Augen!"

"Oh, äh... tatsächlich?"

"Schon seit gestern", meinte Alinai.

"Ahja", kam es besonders geistreich von mir.

Auf einmal war Torana hinter mir und drängelte mich aufs Bett.

"Jetzt entspann dich doch mal, wir beißen doch nicht!"

"Äh - öh!"

'Wow genialer Text', dachte ich. Heute war ich ja echt wie der letzte Anfänger. Hilfe! Ich war doch 20 Jahre lang ein Mädels gewesen! Und jetzt auf einmal stellte ich mich an wie ein 16-Jähriger.

Ich hasste es, wenn mein Körper auf Grund seiner DNA und der gespeicherten Erinnerungen meinen Charakter beeinflusste! Wenn man DNA koptierte und vor allem benutzte, wirkten Gefühle, die man hatte anders.

'Ganz ruhig Vid!' Ich ließ mich also doch lieber auf den Bauch bugsieren. Und da blieb ich auch, während Torana einfach so damit anfing mich auch noch ausziehen.

"Hey, du brauchst ne Massage!" lächelte sie dabei. Und die brauchte ich wirklich. Ich fühlte mich wie ein Brett im Sägewerk. Zuviel Stress! Als Energieball wäre ich sicher rumgesaust und hätte wie ein Irrlicht keine drei Sekunden stillgehalten, mit Körper hatte ich verspannte Muskeln und fühlte mich Kacke. Diese Portale dauernd, das viele Rumpowern, davon wurde man urlaubsreif.

Kühle Hände kneteten meinen Nacken, die Schultern... Plötzlich waren es dann vier.

Seufz

Die zwei setzten ihre halb erotische, halb therapeutische Massage fort und klauten mir nicht nur alle Kleidungsstücke, sondern grinsten auch noch.

"Er hat überhaupt keine Tattoos!", wunderte sich Alinai. Zu dem Zeitpunkt lag ich körperlich mit dem Kopf in einem Kissen, die Muskeln zu Pudding geknetet und geistig schwebte ich etwa 30cm unter der Decke.

"Nein, tatsächlich!" Torana lachte leise. "Das ist ein Energiewesen Alinai, diesen Körper hat Vid angenommen, um mit uns zusammen sein zu können", sagte sie sehr zweideutig.

"Wenn ihr wollt, kann ich ja... " murmelte ich. Auf meinem Rücken erschien, langsam dunkler werdend, eine riesige, farbige Tätowierung. Allerdings nicht, wie die ihren, sowas kannte ich nicht wirklich und ich wollte weder Takeno, noch Matano nachmachen. Dafür tauchte ein riesiger Drache auf. Den Kopf auf einer Schulter, den Schwanz an der Hüfte am Hintern vorbei bis um ein Bein geringelt. Das Tattoo hatte ich schon mal verwendet. Auf der hellen Haut wirkte es noch besser.

"So, langt des?"

DAS begeisterte die Beiden nun noch mehr! Sie wurden mutiger, den Drachen und mit ihm meinen Körper zu erforschen

Zuerst war's mir höllenpeinlich. Weil ich nämlich kitzlig war.

Und die Massage endete recht schnell damit, dass ich das Kichern anfing, wenn eine der Beiden an irgendwas rankam, wo ich am kitzligsten war. Beide schienen das extrem interessant zu finden. Jedenfalls reizten sie das voll aus. Offenbar gab es keine kitzligen Ko'are. Vielleicht waren die in der Richtung weniger empfindlich.

Ich jedenfalls war superkitzlig und kippte fast aus dem Bett, als Alinai nicht wieder aufhörte einfach viel zu leicht über meinen Rücken zu streichen.

"Aufhören... Gnadeeee...!", keuchte ich. Die zwei dachten aber gar nicht daran.

"Nein... da NICHT!"

Ich wandte mich zur Flucht, aber ich hatte keine Chance.

Gnadenlos wurde ich von den beiden "Amazonen" festgehalten und fand mich als nächstes auf dem Rücken wieder.

"Wo willst du denn hin!?" Torana grinste auf mich herab.

"Äh, öh... LUFT!"

Torana hockte da auch schon auf mir. Viel fehlte nicht mehr und sie...

Das war mir jetzt langsam zu viel. Irgendwas stimmte hier nicht. Wollte die mich jetzt echt vernaschen?

Also für gewöhnlich fragt man da aber vorher!

Ich war zwar irgendwie schon erregt, aber hatte das Gefühl, dass das zu schnell ging.

Was würde Soltres sagen? - DAS konnte ich jetzt nicht einfach so machen.
Alinai merkte es wohl. Taktvoll zog sie Torana herunter und grinste sie an.
"Nana... Torana. DU hast doch schon einen, lass ihn mir doch übrig!"

Torana schien plötzlich ernüchtert und lag jetzt etwas... wie es mir schien, verwirrt lächelnd, neben uns und meinte: "Ja, du hast Recht. Ich glaube ich bin nicht so ganz ausgelastet gewesen in letzter Zeit..."

"Ja des glaub ich auch... also wirklich, nichts gegen deinen traumhaften knackigen Po, aber... irgendwie... also irgendwie..."

Ich wurde schon wieder "rot". Wieder rettete Alinai uns.

"Nur keine Panik Vidilein. Wenn Du nicht willst, dann..."

"Doch... wollen vielleicht schon, aber... äh ja, können... äh... äh..."

Alinai lächelte zuckersüß.

"Ach DAS!"

"Äh, ja, ich erklär es dir", meinte sie lächelnd und sah dann Torana an. "Und DU solltest jetzt vielleicht zu Soltres gehen, ich glaube zwei sind wirklich ein wenig viel für diese 'Jungfrau' hier..."

"Öhhhhmmm!"

Torana grinste ganz breit und ging dann aber tatsächlich.

[SEMIRA]

Dieser Kaffee war gesüßt wirklich gut, geschmacklich zwar nicht zu vergleichen mit Jako#, aber er war ja auch nicht aus dieser Welt. Eine Erfindung der Terraner oder Menschen, wie sie selber sich nannten. - Was gäbe ich darum, diese fremden Welten selber einmal mit eigenen Augen sehen, sie erfahren zu dürfen...

Matano saß neben mir und blickte irgendwie ins Leere.

"Hast du schon irgendwelche Pläne für die nächsten Tage?" fragte er ohne den Blick zu ändern. "Wir können nicht ewig hier bleiben."

"Ich habe Yaro Doreno meinen Com-Code gegeben. Er wird mich kontaktieren, wenn der Rat..."

Er schwieg und drehte die fast leere Tasse in den Händen.

"Ich... weiß nicht, wie ich dir für alles danken soll..."

Wovon redete er da bloß? Danken...

Nanu, Torana bat mich intern um ein Gespräch - in meinem Zimmer. Ja, wo blieb sie überhaupt? Vid und Alinai waren auch nicht wieder aufgetaucht...

Sie saß auf der Bettkante und blickte zu Boden.

"Was ist los?" fragte ich verwundert.

"Ich hab da... ein Problem... aber vorher wollte ich mich endlich bei dir bedanken", sagte sie leise.

"Du hast viel riskiert und Vid auch. Du hast dich gegen Takeno und das Institut gestellt..."

Ich setzte mich neben sie aufs Bett und legt einen Arm um ihre Schultern.

"Das mit dem Institut regelt sich schon. Wichtig ist nur, dass wir dich und Alinai HIER haben."

Sie wick meinem Blick weiterhin aus und lehnte sich an mich.

"Semira, darf... ich dir einen Kuss geben?" fragte sie unsicher.

Oh...

Es gibt nicht viele Verbote im Zusammenleben unseres Volkes - aber DAS ist eins!

"He, Kleines, das geht nicht. Das weißt du doch. - Ich bin deine Mentorin, schon vergessen?"

"Nein... ich wollte nur meinen tiefen Dank ausdrücken..."

Hmm...

Eigentlich war ich derzeit ja gar keine Ako, zumindest nicht offiziell. - Und was würde es schaden...?

"Na gut, aber nur dieses eine mal. - Wenn es dir denn soviel bedeutet."

"Oh, wirklich? Was hat denn deine Meinung geändert?" fragte sie überrascht.

"Man hat mich von der Lehrtätigkeit suspendiert, also bin ich PRIVAT hier."

"Tut mir leid, dass du..."

"Schon gut", unterbrach ich Torana, fasste sie am Kinn und hob ihren Kopf. "Werd einfach nur schnell wieder gesund."

Unsere Lippen berührten sich sanft, gefolgt von einer leidenschaftlichen Umarmung.

Wir sanken aufs Bett zurück und Torana...

Ähmm... was tat sie nur? - Auf DIESE Art hatte ich mir das eigentlich nicht gedacht...

Dann plötzlich verkrampfte sich Torana, sie löste sich rasch von mir, sprang auf und kauerte sich vor dem Bett auf den Boden.

"Irgend etwas stimmt mit mir nicht! Mein Sexualtrieb gerät außer Kontrolle. - Gestern Abend Soltres, in der Nacht Alinai, vorhin war ich plötzlich ganz scharf auf Vid und nun gerade... ich wäre beinahe gekommen...Entschuldige bitte, ich wollte es nicht SO..."

Das klang gar nicht gut. Ich sollte sie einmal richtig gründlich durchchecken. Leider waren meine Mittel hier sehr begrenzt.

Torana hockte noch immer verkrampft auf dem Boden. Sie sah mich jetzt direkt an und ihre Augen leuchteten so intensiv BLAU, wie ich es noch nie zuvor bei jemandem gesehen hatte!

Ich zog sie hoch und verabreichte ihr als erstes ein stark dämpfendes Medikament.

"Du bleibst jetzt hier im Bett." wies ich an. "Versuch zu schlafen, ich untersuche dich nachher."

[VID]

Ich kam mir reichlich blöd vor, war aber ja tatsächlich noch Jungfrau - also zumindest mit DIESEM Körper. - Ich hockte also etwas peinlich berührt und grinsend da. Alinai war nackt, ich war nackt und kam mir vor wie zur Aufklärungsstunde.

Ich merkte genau, dass da unten - das was ich gerne als meinen kleinen Freund bezeichnete - so halb bereit schien. - Aber nur so halb. So ganz richtig wollte der nicht.

Irgendwas war da komisch.

Alinai fand meine Verwirrung wohl superköstlich.

"Das ist ganz normal. Wir Ko'are altern langsamer als viele Spezies", sagte sie erklärend.

"Aha?"

"Nun wir entwickeln uns auch langsamer."

"Äh ja... ich steh aufm Schlauch?"

"Nun... richtig geschlechtsreif wird man erst um die 30 und ich würde sagen du bist etwa... 22... vielleicht 25!"

"Ahja!"

"Und da braucht es eben die rechte Stimulation, um..."

Ahhhh

Alles klar.

Solange der richtige "Druck" dahinter fehlte, weil ja quasi noch nix drin war, musste man ziemlich gut nachhelfen, damit es trotzdem klappte. Das hieß, dass die Ko'are natürlich vor der Geschlechtsreife schon richtig Übung hatten, weil es davor wesentlich schwerer war. So ein "einfach so Orgasmus" war eben nicht drin.

Hmm.

Naja.

Jetzt war ich aber erleichtert.

Auch Jugendliche vor der Geschlechtsreife konnten ja im Prinzip... nur halt ohne so richtig mit "Entladung" und völliger Erektion. Ich musste erst mal verdauen, dass man hier als Erwachsener das Schicksal eines 13-jährigen teilte.

"Stimulation... alles klar. Aber vielleicht verstehst du mich da falsch... nur will ich eigentlich nicht wirklich jetzt hier ne Stimulation!"

"Warum denn nicht?" Alinai wirkte verletzt. "Gefalle ich dir denn nicht?"

"DOCH, um Himmels Willen... nicht eingeschnappt sein..." Weia weia, jetzt musste ich aber aufpassen!

"Äh... hör mal. Ich bin kein Ko'are."

"Das weiß ich doch. Torana hat mir das alles erklärt!"

"Ja, aber..."

"Es macht mir nichts aus. Wirklich. Ich habe ja gesehen, was du alles kannst und dass dies nicht dein richtiger Körper ist, aber ich mag dich.."

"Ja, GENAU da ist der Haken. Ich habe meine Energiematrix mit deiner verbunden."

"Du hast mir das Leben gerettet, das weiß ich..."

"Nein darauf wollte ich jetzt nicht raus. Wenn ich mit jemand meine Matrix teile, meine Energie, dann kann ich ihm eigentlich nicht mehr geben - Du warst ohnmächtig, aber dein Körper ist dadurch.. Ich stockte. Ich wusste ja gar nicht wie ich das sagen sollte. Verstand sie das überhaupt?"

Sie sah mich so verwirrt an.

"... also wenn ein Zalkonianer das tut, dann wirst du hinterher immer das Gefühl von Nähe zu mir haben, immerhin haben wir bereits unsere Matrix geteilt, ... äh... ich will damit sagen, dass..."

Verflixt.

Das war ja völlig daneben.

Sie sah mich mit großen Augen an.

"Du willst sagen, dass das Gefühl, ich würde dich mögen, nur 'künstlich' erzeugt sein könnte?"

"Äh, nein nicht ganz. Ich weiß nicht, wie ich das erklären soll, ich will nur nicht, dass du dich in mich verknallst und das auf Grund des Gefühls der Vertrautheit, die du spürst, obwohl wir uns eigentlich kaum wirklich kennen..."

ARGH!

War ich total blöd heute.

Ich versuchte es mit einer Ehrenrettung.

"Also, mein Volk und auch eigentlich das bei dem ich viele Jahre gelebt habe ist anders als Eures.."

Puh, langsam ging's ja... das klang jetzt halbwegs glaubwürdig.

"Bei uns sind Beziehungen eine feste Sache. Man wählt einen Partner und bleibt mit ihm zusammen, auch um Kinder großzuziehen. Ihr habt nur eure kleine Welt hier. Da ist es möglich, als große Familie zusammenzubleiben. Bei uns geht das nicht. Bei uns sind viele Familien recht klein, weil wir verstreut über viele Weltraumkilometer leben. Da kann kein ganzer Clan auf die Kinder achtgeben und man sieht sich nicht, wann immer man will. Wir haben keine Portale und deswegen wählen wir einen Partner mit dem wir zusammen sind fest und für lange Zeit wenn es geht. Und diese Partner stimmen ihr Leben aufeinander ab, damit sie zusammen in dieser großen Weite des Weltraums irgendwo arbeiten und leben können. Hier kann jeder machen was er will, und wenn man jemand treffen mag, geht man durch's nächste Portal.

Ich... ich habe bereits einige Jahre damit verbracht wie ein Nomade zu leben. Mit ständig wechselnden Partnern... und habe sie verloren. Ich kann mich jetzt nicht drauf einlassen... ich will nicht wieder jemand verlieren, den ich mag.

Sieh dir Torana an. Sie hat Soltres gefunden. DAS ist wahre Liebe. Für ihn würde sie alles aufgeben. Vielleicht ist das für euch Ko'are etwas, was ihr nicht oft erlebt. Ihr mögt viele Personen und fühlt euch unter euren Freunden geborgen. Vielleicht habt ihr keine einzelne Person, zu der ihr eine so enge Bindung aufbaut...

Keine Ahnung.

Aber ich... ich bin immer noch... obwohl ich nicht mal mehr humanoid bin... ich bin immer noch irgendwie der Meinung, dass ich irgendwann die oder den Richtigen finden kann. Und das... muss jemand sein, der für mich auch so empfindet, wie ich für ihn.

Ich mag dich... wirklich sehr... zu sehr für einen One Night Stand..."

Jetzt war die Luft aber raus.

Ich hockte belämmert auf dem Bett.

Mein Hirn war leer.

Mein Herz klopfte und ich fühlte mich wie ein Vollidiot.

'Sauber, das haste ja toll gemacht, Vid!' dachte ich nach meinem Monolog.

Verdammt!

Alinai lächelte lieb.

"Du bist der anständigste Kerl, den ich je getroffen habe!"

Ich schaute blöd aus der Wäsche.

"Ich versteh es nicht ganz, aber ich kann es nachvollziehen. Von uns MigoNi wird erwartet, dass sie KEINEN festen Partner haben."

"Ja... verwickelte Situation. Ich möcht Dich gerne kennenlernen, ehe wir da größeres machen!"

"Kein Problem. Ich fände es schön, wenn wir Freunde werden!"

Der Steinschlag, der mir vom Herz fiel, hatte in etwa die Ausmaße der Alpen.

Erleichtert fischte ich nach meiner Hose und zog mich erst mal wieder an. Auch sie kramte nach ihrem Hemd und zog es über.

"Trotzdem könnt ich jetzt jemanden brauchen, an den ich mich kuscheln kann!" flüsterte sie.

"Ja, das kann ich gut verstehen, geht mir auch so."

Ich wollte ja im Prinzip. Und vielleicht hätte ich zu meiner Piratenzeit jetzt eine wilde Sexorgie gefeiert. Aber ich wusste, dass mich das auch nicht glücklich machen konnte. Die Einsamkeit danach war zu grässlich.

Also genoss ich lieber nur die Nähe dieser zarten und liebenswürdigen Person und hoffte auf das Beste.

Wir hatten Zeit.

[TORANA]

Was hatte ich da nur angestellt? Wie konnte so etwas passieren??

Ich erinnerte mich an meine Zeit bei den Vendratari, an Lentaja. Damals hatte ich die ganze Nacht über Tex eingeatmet und die Kontrolle verloren. Aber heute...

Schlafen sollte ich. Wie soll man schlafen, wenn die Emotionen verrückt spielen?

Was mochten Alinai und Vid von mir denken, weil ich...

Naja, Alinai war in dieser Nacht glücklich und entspannt in meinen Armen eingeschlafen. Dieses mal war es so völlig selbstverständlich und sehr angenehm mit ihr gewesen. Nicht zu vergleichen mit damals, als ich die Schaltung des speziellen Implantates direkt gespürt hatte und mich dadurch eher hilflos ausgeliefert fühlte...

Ich bekam starke Kopfschmerzen und mir wurde schwindelig. Übelkeit stieg auf.

Mit letzter Kraft rief ich nach Semira, da sich plötzlich die interne Com-Steuerung meinem Zugriff entzog...

[VID]

Ich trat auf den Gang. Es war gespenstisch still.

Ich konnte nicht schlafen. Im Grunde hatte ich genug Energie. Ich musste nicht schlafen und ich war mir auch nicht sicher, ob ich noch einen Kaffee vertrug. Unschlüssig überlegt ich also, was ich machen sollte. Zurück zur Küche gehen, oder lieber nicht. Es war erschreckend, wie sehr ich an alten Angewohnheiten hing. - Schlafen, Kaffee, feste Beziehung.

Aber ich MUSSTE doch eigentlich nicht. Ich braucht keinen Schlaf, keinen Kaffee, trotzdem...

Beim Frühstück war es genauso gewesen, wie früher.

Ich WOLLTE Kaffee...

Genauso, wie ich mich ins Bett legte und schlief, obwohl ich es nicht wirklich musste. Und mein Körper nicht wirklich müde war, und ich dennoch schlief anstatt Energie aufzunehmen.

Was nur stimmte nicht mit mir? Warum wollte ich so krampfhaft ein normales Leben?

Mist.

Ich kam in den Gang, wo Semiras Zimmer war. - Und erstarrte.

"Scheiße! Torana!"

Mit einem Satz war ich bei ihr. Torana lag verkrümmt am Boden. Sie blutete aus der Nase und atmete angestrengt. Keine Anzeichen von Gewalteinwirkung. Ich kniete neben sie und berührte ihren Brustkorb. Sie hatte Fieber - hohes Fieber und keuchte leise.

Was war das?

Ihr Kinn und ihr Hals waren mit Blut beschmiert, offenbar, weil sie entweder Blut spuckte oder sich auf die Zunge gebissen hatte. Ihr ganzes Hemd war ja voll.

Ein Krampf durchzuckte sie und ich bekam es wirklich mit der Angst.

"SOLTRES!! MATANOOOO!" brüllte ich.

Ich kapierte nicht was los war, aber ich packte sie und hielt sie fest. Vorsichtig spürte ich in sie hinein, wollte herausfinden, was sie so quälte. Entsetzt entdeckte ich den Aufruhr in ihrem Körper. Hormone liefen sozusagen Amok, ihr gesamtes System war völlig überfordert, Blutdruck total außer Kontrolle. Ihr Herz raste, die Atmung war flach. Unsinnige elektrische Impulse erreichten ihre Muskeln und ihr Gehirn. Synapsen waren völlig überlastet oder schienen falsch verschaltet.

Erschreckt spürte ich ihre Schmerzen und wollte ihr helfen.

Die starb mir noch weg... ich konnte keinen so leiden sehen.

FLASH!

Irgendwas grausam schmerzhaftes packte mich und fuhr in meinen Körper. Plötzlich lag ich am Boden und wusste nicht was ich da machte. Grade eben noch hatte ich versucht, meine Kräfte dazu zu benutzen ihr zu helfen - und dann...

Keuchend blieb ich liegen.

Das, das war wie ein energetischer Faustschlag gewesen.

Einer in die Eier!

So, als hätte ich eine Sicherung zum durchbrennen gebracht.

Torana... das musste eine Art körpereigene Abwehr sein... gegen fremde Einflüsse. Oder ihre Synapsen hatten sich entladen... Vielleicht hatte sie mich wirklich als Sicherung benutzt.

Egal... was immer es war... ich lag da und sah, dass mein Körper halb durchsichtig war.

Mit der Entladung hätte sie jemand töten können. Mein Körper hatte sich destabilisiert.

Irgendwas war hier wirklich ehrlich völlig daneben.

Hoffentlich kam jemand.

Ich fühlte mich nämlich reichlich... unfähig.

Verwirrt versuchte ich mich zu "sammeln", aber das klappte nicht sofort

[TORANA]

Als ich wieder erwachte, befand ich mich wieder in meinem Zimmer. Matano und Soltres standen mit besorgtem Gesicht am Bett während mir Semira ein Tuch unter die Nase hielt und mich mit der anderen Hand scannte.

Nasenbluten...

"Du musst liegenbleiben", sagte Matano ernst. "Versuch nicht wieder aufzustehen."

Aufstehen, an so etwas dachte ich doch nicht einmal! - War ich denn herumgelaufen?

Ein weiteres Hypospray zischte in meinen Hals. Als nächstes verabreichte mir Soltres Naniten.

Abstoßungsreaktionen? Warum ging es mir plötzlich so schlecht?

Mein Hemd war ziemlich mit Blut bekleckert.

Was war nur los?

Mir war eiskalt...

[Semira]

Irgend etwas hatten sie mit ihr angestellt, aber WAS? Bisher hatte sie noch nicht darüber gesprochen. Ich ging zurück zu Torana und kontrollierte erneut Blut, Hormone, Enzyme, Neurotransmitter... die Werte waren, entgegen Vids Schilderungen, wieder irgendwie normal. Doch jetzt hatte sie plötzlich Synapsenschäden. Das ergab alles keinen Sinn...

Das erklärte weder ihren Zusammenbruch noch die Blutungen.

Blutige Tränen und Nasenbluten - typische Zeichen für starken Druckanstieg der Hirnarterien...

Aber wodurch?!

Ich war in großer Sorge, obwohl Torana nach einigen Stunden Schlaf wieder fast wohl aufschien. Ihr Metabolismus aber war instabil - es konnte jederzeit wieder zu einem Zusammenbruch kommen!

Ich setzte mich zu ihr ans Bett.

"Du musst mir jetzt endlich erzählen, was im Institut geschehen ist - WAS haben sie dort mit dir angestellt?" fragte ich sie ernst. "Was hat TAKENO dir angetan??"

Sie schwieg eine Weile, doch dann erzählte sie.

Und je länger sie von Takenos Zwangsmaßnahmen berichtete, um so trauriger und wütender wurde ich. Das war wirklich FOLTER gewesen, auch wenn sie dieses Wort nie benutzte.

Er wollte um jeden Preis Toranas Autorisierungs-Code. Aber warum hatte er zu solchen Methoden gegriffen. Die Einwilligung in diese Anpassungen darf nur FREIWILLIG erfolgen! WAS war so wichtig, dass Torana...?

Sollte etwa?... Nein, das durfte nicht sein! Selbst dieser Gedanke ließ mich erschauern...

Ich überlegte.

Was genau taten sie mit einer Tamo, soweit sie genetisch dazu veranlagt war? Konditionierung - ein simples Wort für tiefgreifende Eingriffe in Gene, Nervensystem und Stoffwechsel... Mir waren leider die genauen Kriterien nicht bekannt.

Aber ich wusste, wie man einige der speziellen Fähigkeiten eines Tamo indirekt überprüfen konnte. - Ich programmierte den einfachsten aller Tests in den Scanner und ließ das kleine Gerät mit zitternder Hand dicht über Toranas Arm gleiten. Die obere Hautschicht verformte sich und änderte ihre Struktur.

Sie WAR also bereits konditioniert worden! Aber ich suchte vergeblich nach den Kontroll-Implantaten und den speziell dafür notwendigen Neurobahnen. Diese Veränderungen waren also noch unvollständig, aber schon jetzt gab es kein Zurück mehr!

Torana hatte sich all die Tage gegen die Konditionierung und die nachfolgenden Prozeduren gewehrt und dabei... Sie selbst wusste von all dem noch GAR NICHTS!

Ich musste mich setzen, weil mir schwindelig und irgendwie ganz anders wurde...

Aber was das Schlimmste von allem war. - Sie MUSSTE unbedingt zurück ins Institut! Nur DORT konnte man ihr helfen. Sie hatte jetzt keine Wahl mehr und viel Zeit blieb auch nicht, bevor der jetzige und nicht mehr umkehrbare Zustand lebensbedrohlich werden würde! Wie sollte ich ihr das nur begreiflich machen??

Ich konnte hier nicht einmal die schon jetzt notwendigen Medikamente replizieren, nur mit Immunitäts-Status war mir das möglich gewesen. Zum Glück hatte Alinai noch eine Kapsel Yakena-Ka-3 bei sich gehabt. Das würde nun für drei weitere Behandlungen reichen... Ka-4 hatte ich leider nicht.

Torana brauchte jetzt unbedingt spezielle medizinische Betreuung, damit sich das neuronale System in ihrem Körper bilden konnte.

"Was ist mit dir, Semira?" fragte sie leise. "Du bist auf einmal so bleich."

Ich entschied mich für ein direktes Angebot - der Rat würde mir dabei helfen, dessen war ich mir absolut sicher.

"Torana, wärst du bereit, diese Anpassungen unter meiner persönlichen Obhut machen zu lassen?"

Sie blickte mich irretiert an.

"Jetzt fang du nicht auch noch damit an. Ich werde das Institut für immer verlassen, DAS ist mein Wunsch und so soll es geschehen."

"Ist das wirklich dein Wunsch? Keine Reisen mehr? Keine fremden Welten, keine Abenteuer und Herausforderungen?"

"Ich werde das Kontinuum verlassen und mit Soltres nach Ohniaka 3 gehen."

"Nein, du wirst ohne diese Anpassungen sterben", sagte ich eindringlich. "Wir müssen einen Weg für dich finden.!"

[TORANA]

Als sie mir am Abend letztlich erklärte, was WIRKLICH inzwischen passiert war, wurde ich sehr wütend. Tränen rannen aus meinen Augen, ich ballte die Fäuste.

"Dieser... dieser verdammte Mistker!!!" stieß ich stockend hervor. Wozu hatte ich all das durchlitten, wenn es letztlich doch umsonst gewesen war??

Warum hatten sie im Institut nicht gleich ALLES heimlich gemacht?

Warum diese endlosen Quälereien, um mein Einverständnis zu erpressen?

WARUM??

NEIN!!!

Semira ergriff meine Hände.

"Ich werde dich unterstützen, mit ALLEM, was notwendig ist und mit allem, was DU brauchst. Nur mit der vollständigen Anpassung ist dein Überleben gewährleistet. - Hinterher kannst du ja immer noch das Institut verlassen." sprach sie mir Mut zu. "Und ich werde als Ratsmitglied dafür sorgen lassen, dass Takeno nie wieder Unheil anrichten kann. Das schwöre ich dir."

Sie umarmte mich, den Tränen nahe.

"Wir ALLE werden dir helfen."

Hatte ich eine Wahl?

Ich konnte jetzt nicht mehr denken.

Ich wollte jetzt nur noch ein Beruhigungsmittel und Schlaf...

Semira erfüllte diesen Wunsch, ohne dass ich etwas sagen musste.

[VID]

Ich "stand" in der "Früh" auf, aber nicht, weil ich nicht schlafen konnte. Ich "stand" einfach auf, weil ich gar nicht erst geschlafen hatte.

Von Alinai hatte ich gehört, dass es Torana nicht so gut ging und ich fühlte mich nutzlos. Ich hatte ihr nicht helfen können! Zum ersten Mal in meinem Leben hatte ich einfach gar nichts tun können. Meine Kräfte waren nutzlos gewesen und im Gegenteil, als die anderen uns gefunden hatten, hatte ich Hilfe gebraucht, weil ich nämlich halb durchsichtig am Boden lag.

Alinai war entsetzt gewesen, eigentlich alle, weil es für sie so ausgesehen haben musste, als würde ich zerfallen oder sowas. Nun, ich war nicht zerfallen, aber ich hatte die nächsten Stunden als körperloses, leuchtendes Ding zugebracht.

Alinai hatte mich die ganze Zeit über erstaunt und verwundert betrachtet, während ich deprimiert in einer Zimmerecke gehangen hatte und mir doof vorgekommen war.

"Hast du Schmerzen, Vid?" hatte sie wissen wollen.

NEIN... NICHT DIREKT, DIE TORANA HAT MIR NUR - SO ALS ÄQUIVALENT GESAGT - EINE ÜBERGEBRATEN. ICH FÜHL MICH WIE NE RÖSTZWIEBEL!

Alinai hatte lautstark gelacht, war dann aber wieder ernst geworden. - Wir sorgten uns um Torana, aber die wurde von Soltres, Semira und Matano nun bestens versorgt, hofften wir.

Die anderen hatten sich kurz nach meinem Befinden erkundigt, aber ich hatte sie weggeschickt. Mir ging's gut genug, hatte ich gesagt und so hatten Alinai und ich dann die Nacht verbracht. Und so gewöhnte ich sie vielleicht wirklich an den Gedanken, dass meine Gestalt nur ein Trugbild war.

Sie saß auf dem Bett und ich befand mich vor ihr schwebend und so hatten wir uns Geschichten erzählt. Sie war auf Vulcan gewesen und sehr stolz darauf. Sie hatte auch schon viel erlebt und berichtete. Jeder von uns versuchte zu erzählen, um nicht ständig an Torana zu denken. Aber solange die anderen uns nicht holten, war sie zumindest nicht in direkter Lebensgefahr.

Die Nacht zog vorüber und Alinai legte sich schließlich hin und schlief ein, während ich über ihr schwebte und dann eine Zeitlang einfach das Denken einstellte und meine Matrix sich erneuern ließ.

Wärme und andere Strahlung aus der Umgebung absorbierend und in Energie umwandelnd hing ich dort und verließ das Zimmer irgendwann am Vormittag, ehe ich noch zuviel abosobierte und Alinai kalt wurde, weil das Zimmer zum Kühlschrank wurde.

Ich war plötzlich erleichtert in keinem Körper zu stecken. Vielleicht brauchte ich diesen Urlaub vom Körperlichen jetzt. Obwohl ich nicht wusste, was ich dort wollte, flog ich zu Toranas Zimmer. Da fand ich Soltres rumlungern.

WAS IST DENN LOS?

"Torana mag nicht aufstehen!" meinte er betrübt. Er sah irgendwie gar nicht fröhlich aus.

IST SIE WACH?

"Ja, aber..."

Ich drängelte ihn zur Seite und "betrat" ihr Zimmer. Sie saß auf dem Bett und schaute unglücklich drein, hatte ganz verquollene Augen.

Oh weia.

TORANA?

"Oh, Vid... komm rein..." Sie schaute mich recht unglücklich wirkend an.

"Geht es dir gut? Ich wollte nicht..."

MIR GEHT'S FEIN. ALLES OKAY... DU HAST GANZ SCHÖN HINGELANGT, ICH HAB GLEICH SOWAS VON DIE SCHNAUTZE VOLL VOM KÖRPER, DAS SAG ICH DIR. ABER JETZT... JETZT WILL ICH WISSEN, WAS ÜBERHAUPT GENAU LOS IST.

Meine Stimme schwebte im Raum und klang deutlich befehlend. Torana senkte den Blick und erzählte es mir. Ich hörte stumm zu. Aber innerlich war ich beinahe am platzen.

DIESE DRECKSAU! entfuhr es mir, so dass Torana sogar lächelte, wenn auch gequält.

ICH HASSE IHN IMMER MEHR! WENN ICH DEN ERWISCHE...

"Vid ich danke dir. Ich wüsste nicht, was ich ohne euch alle täte, aber du darfst Takeno nicht verärgern... er ist gefährlich...."

DAS BIN ICH AUCH WENN ICH SAUER BIN, DIESES MIESE ARSCHLOCH... ICH KÖNNT IHN ECHT UMBRINGEN!

Torana seufzte und sah mich dann an.

UND DU... WAS MACHST DU JETZT? fragte ich sie. Ich wollte ihr ja nichts vorfluchen.

"Ich weiß es nicht" gab sie zu.

NATÜRLICH WEISST DU DAS, DU MUSST TUN, WAS SEMIRA GEMEINT HAT. DU MUSST DIESE ANPASSUNGEN MACHEN LASSEN.

"Vid, ich weiß nicht, ob ich das..."

Ich ließ sie erst gar nicht zu Wort kommen.

BLÖDSINN. DER SOLTRES KRIEGT DA DRAUSSEN NEN KOLLER. DU STIRBST UNS WEG, WENN DU'S NICHT TUST.

"Ich will nicht zurück..."

JETZT SEI NICHT BLÖD. DU SOLLST JA NICHT ZURÜCK UND DA BLEIBEN, ABER DU MUSST DEINEN - ERWÄHNTE ICH, DASS ER HÜBSCH IST - DEINEN HÜBSCHEN KÖRPER DA HINBRINGEN UND DAFÜR SORGEN LASSEN, DASS DIE GERADEBIEGEN, WAS DORT ANGERICHTET WURDE. WENN DAS ALLES ERLEDIGT IST, DANN BIST DU QUASI WIE SUPERMAN, SPIDERMAN UND EIN JEDI RITTER.

"Bitte was?" fragte sie.

ACH VERGISS ES, ICH MEINTE NUR, DASS DU DANN VIELE NEUE TOLLE FÄHIGKEITEN HAST MIT DENEN DU VIELLEICHT NOCH VIEL BEWIRKEN KANNST.

"Ich weiß gar nicht, ob ich viel bewirken will, ich würde nur einfach gerne mit Soltres..."

ACH JETZ HÖR ABER AUF MIT DEM UNSINN. DIE FÄHIGKEITEN BEHINDERN DICH JA NICHT DABEI, MIT SOLTRES ZUSAMMEN ZU SEIN.

UND AUSSERDEM BIN ICH DOCH NED DURCH DIESES DOOFE WURMLOCH BIS HIERHER, HAB MICH RÖSTEN, UMWANDELN UND VERMÖBELN LASSEN, NUR DAMIT DU JETZT VOR LAUTER "KEINEN BOCK MEHR"- STIMMUNG AM ENDE NOCH WEGSTIRBST. DU SOLLTEST

DIR HELFEN LASSEN UND DANN KANNST DU JA WIRKLICH DAMIT ANFANGEN DIR EIN NEUES LEBEN AUFZUBAUEN.

Torana schwieg eine Zeit lang. Dann sagte sie:

"Vid du bist wirklich hartnäckig."

JA UND WIE!

"Und du würdest wahrscheinlich solange Zeter und Mordio schreien, bis ich nachgebe..."

HMPF

"Vid, ich muss einfach noch drüber nachdenken."

OKAY, DENK NACH, ABER NICHT ZU LANGE.

Ich ließ sie zurück und flog durch die Tür.

Soltres war da und wartete immer noch. Ob er zugehört hatte?

OKAY, ICH HAB SIE WEICHGEKOCHT, GEH REIN UND RED MIT IHR! Ich war auch schon weg.

[MATANO]

"Wir MÜSSEN etwas tun. HIER und JETZT!" Semira war fest entschlossen. "Uns läuft die Zeit davon."

Sie holte Torana aus dem Bett in den Aufenthaltsraum der Station, verschwand kurz in ihrem Quartier und kam mit einem kleinen Gegenstand in der Hand wieder. Er sah aus wie das Ratseblem ihrer Uniform. Sie hantierte etwas damit, legte das Teil auf den Tisch und drückte ihren rechten Zeigefinger fest darauf. Ein schwarzer Tropfen Blut sickerte in die verzierte Oberfläche.

Ein holographisches Feld bildete sich und wenig später erschien das Gesicht einer älteren Frau mit überraschend jungen Augen darin. Sie hatte längere Haare, streng zurückfrisiert und mit einem Silberband zu einem kurzen festen Zopf eingebunden. - Nara Tiromei, eine der vier derzeitigen Ratsobersten. Und wenn die Gerüchte stimmen, ist sie sogar eine Tamol!

"Mewa Semira", begann sie mir ruhiger Stimme. "Was hast du für Gründe, den Notfallkanal des Rates zu benutzen?"

"Mewa Tiromei, bitte verzeih die Störung", erklärte Semira höflich. "Es geht um Migo Aina Torana, meine Schülerin und um einige andere sehr wichtige Dinge..."

"Ja, es gab da vorgestern eigenmächtige Aktionen deinerseits im Institut. - Wenn du mir das erklären könntest."

Sie redeten sich mit "Mewa" an, was eigentlich Schwester bedeutet! Waren sie gut befreundet oder lediglich als Ratsmitglieder miteinander bekannt?

Ich hatte erwartet, dass Semira erneut Kontakt mit diesem Doreno aufnehmen wolle. Doch nun...

Semira berichtete in groben Zügen von der Rettungsaktion. Die Vorsitzende blickte ernst drein.

"Ich kann verstehen, dass du um deine Schülerin besorgt warst. Aber ich finde es unverantwortlich, dass du ein KIND benutzt hast, um dir Zutritt zu verschaffen."

"ICH war dieses Kind!" sagte Vid unvermittelt und trat vor. "Ich bin VID, der Außenweltler."

Meine Güte! War mir hier etwas Wichtiges entgangen? Wusste denn der Rat...?

[VID]

Die Frau auf dem "Bildschirm" sah mich an.

Ich hatte extra für das Gequatsche eine Gestalt angenommen.

"Nun, es ist gut zu wissen, dass du nur einen Trick benutzt hast, Semira. - Vid... " die Frau blickte mich jetzt direkt an.

"Ja?"

"Wieso bist du hier?" fragte sie mich ernst.

"Das sind meine Freunde. Ich helfe meinen Freunden immer!" gab ich zurück.

"Dann haben deine Freunde wirklich Glück. Deine Reise hierher kann nicht leicht gewesen sein."

"Nein, das war sie nicht und ich wäre extrem wütend, wenn ich sie umsonst gemacht hätte!" gab ich zurück. Ich wusste, dass ich respektlos war, aber das war mir völlig wurscht. Wer immer dieses Hohe Tier da wohl war, ich hatte die Nase voll.

"Wir wissen nicht viel über dich. Aber du musst eine Art Energiewesen sein."

"Ja... na und?"

"Wir haben bisher noch nicht viel Kontakt zu Außenweltlern gehabt, außer dem, den die MigoNi herstellen..."

"Ja Matano kenn ich schon länger. Er ist ein prima Migo. Die Torana wäre auch einer, wenn man sie in Ruhe gelassen hätte. Wissen Sie, ich fände es extrem wichtig, dass man Ihnen mal erzählt, was hier so alles vor sich geht...."

Ich erzählte mal drauflos. Wahrscheinlich völlig wirr und konfus, aber die Frau schaute jetzt doch etwas betroffen aus.

Als ich fertig war über Takeno zu schimpfen und zu meckern, natürlich nicht ganz so respektlos, wie ich am liebsten herumgeflucht hätte, sagte die Frau ruhig: "Das sind ernste Anschuldigungen. Die ganze Sache bedarf wohl einer schnellen Klärung!"

Ich hielt es für besser, Semira noch etwas sagen zu lassen, ehe ich der Frau total vor den Kopf stieß.

"Vid, das ist eine Ratsoberste!" hatte Matano vorhin im Gespräch gesagt - wohl um mich dazu zu bringen, Respekt zu zeigen.

"Ich zolle jedem Respekt, der ihn verdient. EUCH respektiere ich!" hatte ich gesagt. Ich hatte nur Respekt übrig für Leute, von deren Taten ich Achtung hatte. Diese Frau war genauso gleich, wie alle anderen, ehe ich nicht wusste, was sie respektvolles getan haben sollte.

Semira versuchte meine ruppigen Worte und meine wirre Erklärung weiter auszuführen. Und sie erzählte davon, was Takeno alles angestellt hatte. Und auch was ich jetzt schon alles mitgemacht hatte, dass ich so stinksauer war.

Die Frau wurde im Lauf des Gespräches immer milder und wirkte schließlich auch überzeugt. Zu mir sagte sie: "Vid, es tut mir leid, dass du hier Leid erfahren musstest. Aber ich bitte dich, unsere Welt nicht zu verurteilen, ehe du sie wirklich kennengelernt hast."

"Oh, und WIE ich diese Welt kennenlernen will. Vielleicht tun SIE ja ein bisschen dazu, dann würde vielleicht alles wieder gut!"

Ich wollte nicht länger herumschwafeln. Mir tat der Kopf weh. Mein Körper löste sich auf und ich schwebte davon und verkrümelte mich in eine Ecke. Mir war es egal, ich war einfach zu fertig. Vielleicht brauchte ich jetzt wirklich noch ein paar Stunden Ruhe, vor einem Körper und vor allem anderen.

[SEMIRA]

Tiromei wandte sich mit ernstem Blick an mich.

"Ihr könnt derzeit nicht ins Institut zurück. Wir müssen dort erst einige Vorkehrungen treffen. - Aber es gibt eine sichere Möglichkeit, die jetzt erforderlichen Anpassungen vor Ort durchzuführen. Sie stammt noch aus meiner Zeit und ist deshalb weniger komfortabel als heutzutage. Das alles hat aber den Vorteil, dass DU es durchführen kannst und Torana niemandem außer dir ihren Autorisations-Code anvertrauen muss..."

"Habe ICH hier auch noch irgendwas zu sagen?!" unterbrach Torana ärgerlich. "Es geht immerhin um MEINEM Körper!"

"Semira, habt ihr einen Migo-Trainings-Overall zur Verfügung?" sprach die Frau mit ruhiger Stimme weiter, als hätte sie den Zwischenruf gar nicht gehört.

"Ähm, ja, den von Alinai."

"Welcher Typ ist er?"

"Vier", antwortete Alinai für mich, denn ich hatte keine Ahnung.

"Das ist mehr als genug. - Könnt ihr ein gelbes Nullfeld beschaffen?"

"Wir haben eins", sagte Matano. "Es ist voll funktionsfähig und per Terminal steuerbar."
"Sehr gut, ich werde euch jetzt die Anweisungen übersenden, direkt in den Com-Chip. Es ist notwendig, dass sich Torana sehr genau daran hält. - Semira, ich verlasse mich da auf dich. Also, ihr steckt Torana in den Anzug und bringt sie ins Nullfeld - notfalls eben mit... Nachdruck, sonst wird sie nicht überleben." Die Frau warf Torana einen sehr ernsten Blick zu.

"Das Programm in dem Chip wird alles weiter steuern. Drei Stunden Nullfeld und zwei Stunden Bettruhe - solange, bis alles abgeschlossen ist. Rechnet mit 10 bis 15 Durchläufen. Das alles wird Toranas Neurotransmitter und ihren Schlafrythmus erheblich durcheinander bringen - achtet darauf, dass sie nicht schlafwandelt und sich verletzt, bindet sie ruhig fest, falls nötig."

"Das könnt ihr mit mir nicht machen!" protestierte Torana erneut lautstark. "Ich weigere mich!"

"IHR seid ihre Freunde, überzeugt sie oder es gibt keine Rettung. Der Vorgang sollte möglichst bald beginnen, jeder weitere Zusammenbruch mindert die Chancen", schloss die Ratsvorsitzende. Ihr Bild im Holofeld verschwand. Dafür leuchteten dort die Worte: "*Datenübertragung, bitte warten...*"

Als ich wenig später die Anweisungen in mein Padd eingab und durchlas, musste ich mehrere male tief durchatmen. Das würde eine Menge Vorbereitung geben. Allerdings erschien die Steuerung logisch durchdacht und recht sicher und erforderte letztlich nur Überwachung und Ausführung von Anweisungen.

Aber... WIE Torana zur "Freiwilligkeit" überzeugen???

Sie war längst aufgesprungen und hinausgerannt.

[TORANA]

Niemand ließ MIR die Wahl, ALLE redeten wieder endlos auf mich ein.

Freiwillig... HA!

Das war doch wohl der Gipfel der...

Matano blickt mich bittend an, Soltres und Alinai hatten traurige Augen, Vid war wie immer völlig genervt und Semira...

Immerhin musste ich erst einmal NICHT zurück ins Institut. - Vielleicht wäre ja Takeno gar nicht mehr dort, wenn ich später...

Mit flauem Gefühl im Magen und noch immer weinend gab ich meinen Widerstand auf.

Schweigend ließ ich mir Alinais grünen Migo-Overall anpassen und die Kontrollelemente justieren. Als nächstes stand auch schon die Code-Freigabe an.

Tief durchatmend ging ich zum Terminal und legte meine Hand neben Semiras auf dem Scanner ab. ---Programm wird geöffnet--- erklang eine freundliche weibliche Computerstimme. ---Bitte spezifizieren---

"Freigabe des Autorisierungs-Codes Migo Aina Torana zur Initialisierung des zentralen Neuro-Clusters Typ Tamo eins", las ich folgsam vom Padd und blickte gequält zu Semira. Sie nickte mir zu. Nun wurde es ernst!

"Autorisation 234-565/234-447 Ako" gab Semira ihrem Mentor-Code ein.

"Autorisation 567-345/142-956 Migo" fügte ich mit zitternder Stimme hinzu. Nun war es heraus...

---Warnung--- ertönte die Computerstimme erneut. ---Der Stresslevel übersteigt die Toleranzen. Die Freiwilligkeit der Eingabe kann nicht gewährleistet werden. Die Inizialisierung wird abgebrochen---

Na toll hatte ich das gemacht, argh!

Wir mussten die Prozedur noch drei weitere male durchführen, ehe der blöde Chip die Eingaben akzeptierte. Beruhigende Medikamente zu verwenden, war verboten und würde registriert werden. So gut diese Sicherung war, sie kostete jetzt nur unnütz Zeit und Nerven.

Semira ging peinlich genau die Anweisungen durch. Mir wurde ganz komisch, als sie mir die Oberarmbänder mit den Medikamentenpumpen anlegte und ich die Bezeichnungen der frisch

replizierten Kapseln las, mit denen Semira die Pumpen sorgfältig bestückte. - Yakena-Ka-5, Intowa, Kago, Ita-2 und anderes...
Hilfe! Ich fragte lieber nicht, was und wieviel ich da wohl bekommen sollte.

Als nächstes stand Entleerung von Magen, Darm und Blase auf dem Programm. Allein der Gedanke, dass da etwas aus mir rausgebeamt werden sollte, ließ mich erschauern.

"Muss das sein?" maulte ich. Mein Mut sank nahe Null.

"JA!" sagte Semira ohne aufzublicken.

"Nu stell dich nich so an!" ermahnte mich Vid. "Du bekommst doch gar keine Abführmittel."

Was sind Abführmittel?

Soltres fuhr die Zylinder des Nullfeldes auseinander. Drei Meter NICHTS warteten auf mich!! 10 - 15 Durchläufe, hatte die Ratsvorsitzende gesagt. Das ist enorm!

Semira schaltete die Überwachungsmonitore ein. Diesmal würden sie keine Wurmlöcher kontrollieren sondern meinen Organismus.

Mit weichen Knien stieg ich auf den unteren Zylinder. Wie ich diese Nullfelder inzwischen hasste! Ich bekam wirklich ANGST...

Noch war das Feld nicht aktiv, doch mein Herz schlug immer heftiger - und schon zischte die erste Ladung aus den Medipumpen in meinen Arm. Verdammte, ich hatte doch noch nicht einmal angefangen! Ich fühlte mich so ausgeliefert und bekam weiche Knie.

Soltres umarmte mich ein letztes mal bevor ich mit mir allein sein würde und gab mir einen Kuss.

"Wir werden sehr aufmerksam sein." sagte er leise. Natürlich würden sie das.

Mit einem erzwungenen Lächeln - ich wollte mutig wirken - ließ ich mich vom Feld umschließen und in dessen Mitte ziehen. Dort sollte ich jetzt DREI Stunden ohne jegliche Sinneseindrücke von außen schweben.

Dunkelheit, Stille, Schwerelosigkeit...

Der Herzschlag dröhnte in meinem Kopf, das Blut rauschte.

Drei Stunden... mit der Ruhezeit waren das vier volle Durchläufe pro Tag... 20 Stunden rund um die Uhr...

Arghh...

Ein leises Zischen - und irgendwie war ich dann weggetreten...

[SOLTRES]

Sie schlief, die erste Phase war ohne Zwischenfälle verlaufen. Semira wachte neben ihrem Bett. Wie schon von Tiromei angekündigt, wollte Torana tatsächlich mehrmals aufstehen. Der Monitor mit den Hirnkurven zeigte an, dass sie schlief, aber sie hatte manchmal die Augen offen. Semira wollte Torana nicht festbinden, dadurch war direkte Überwachung notwendig. Alinai wollte später die nächste "Schicht" übernehmen.

Nach den ersten und den zweiten drei Stunden im Nullfeld zeigte das Steuerprogramm noch keinerlei Veränderungen an. Was sollte eigentlich passieren? Initialisierung des zentralen Neuro-Clusters - das sagte mir gar nichts...

Die Nacht verlief ruhig, der dritte Durchlauf hatte begonnen. Torana schwebte wieder einmal fast kopfüber im Nullfeld. Das machte ihr durch die fehlende Schwerkraft nichts aus, mich aber irritierte es etwas.

Dieser neurale Cluster entfaltete sich inzwischen zu einer Art Neuronennetz, langsam breitete es sich aus - langsamer als erwartet aber ohne Komplikationen.

Ab und zu meldeten die Medipumpen ihre Tätigkeit...

[MATANO]

Ich schreckte aus dem Schlaf, weil sich ein lautes Störsignal in mein Com-System bohrte.

'Verdammt! Was war das denn?' dachte ich genervt. Im selben Moment wiederholte sich das unangenehme Geräusch.

ARGH!

...Matano, hast du das auch gehört?... fragte Soltres an.

Mit einem Satz sprang ich aus dem Bett.

Draußen dann traf ich auf Vid, Alinai und Soltres, genau so irretiert wie ich. Wie es schien, war nur Torana nicht betroffen, denn sie blieb isoliert - im Nullfeld. Wo aber war Semira?

"Menno, was war das denn?" beschwerte sich Vid. "Bähhh, des klang ja grässlich!"

"Das war ein muitifrequentes Störsignal", sagte der Borg. Mehr wusste er wohl auch nicht.

"Wo ist Semira?" fragte Alinai.

Wir gingen zum Aufenthaltsraum der Station.

"Guten Morgen!" tönte eine mir unbekannte männliche Stimme von der Sofaecke her. "Na, seid ihr endlich aufgewacht?"

Nicht nur ich zuckte empfindlich zusammen.

Auf dem Sofa saß ein Mann vom Setura-Institut, bekleidet mit der blauen Uniform des Elite-Corps. Neben ihm lehnte Semira an der Rückseite des Sofas, sie wirkte schlafend. Ihre Hände waren mit schweren Handschellen fixiert.

Der Mann, ich erkannte ihn als den von der teilweise dekodierten Stream-Datei, hielt ein kleines Gerät neben Semiras Kopf. Erneut tönte das Störsignal durch unsere Implantate.

"Hübscher Ton, nicht wahr?" grinste er.

"Versucht erst gar nicht, Semira zu kontaktieren. Ich habe ihr Com-System blockiert."

Wir blickten uns schweigend und ratlos an. Was würde jetzt geschehen? Wie hatte uns dieser Takeno überhaupt gefunden??

"Was hast du mit ihr gemacht?" fragte Alinai beunruhigt.

Tane Takeno schlang seine Arm um die Schultern der teilnamslos neben ihm sitzenden Frau und zog sie an seine Seite. Sie wachte nicht auf, offensichtlich hatte er sie ruhiggestellt.

"Ihr geht's gut." Er tätschelte ihre Wange und wandte sich ihr zu. "Nicht wahr, Schwesterchen?"

Seine SCHWESTER?!? Mir wurde ganz schwindelig. Das durfte doch nicht wahr sein!

Viele Gedanken schossen mir gleichzeitig durch den Kopf. - Hatte ich der falschen Person vertraut? Hängt Semira mit in der Sache, kam sie deshalb zu uns? Warum dann jetzt die Handschellen? Was wird jetzt mit ihr? Was wird mit UNS?...

Takeno stand auf, lud sich die Ako auf die Schulter und sagte. "Tja, wir gehen dann mal."

Der Mann öffnete ein Portal.

"Mit EUCH beschäftige ich mich später!" fügte Takeno ironisch hinzu.

Dann waren beide verschwunden und wir blickten uns erneut fragend an.

Ein Migo...

Wie konnte ein MIGO nur so etwas machen???

[SOLTRES]

Irgend etwas stimmte hier nicht.

Während die anderen noch immer über das eben Geschehene nachdachten, fiel mir eine spektrale Veränderung aus Richtung des sich schließenden Portals auf. Ein energetischer Übergang hatte stattgefunden...

"Vid ist weg!" riss ich Matano und Alinai aus ihrer Starre.

"Wie, er ist weg?!" fragte Matano verwirrt.

"Er ist mit den beiden durchs Portal..."

"Oh nein", flüsterte Alinai. "Warum tut er so etwas?"

Sie lehnte sich an Matano. "Was machen wir jetzt?"